



Kaufbeuren

GANZTAGSBETREUUNG AN GRUNDSCHULEN IN KAUFBEUREN

Ausbaustand, Bedarfsentwicklung und Perspektiven bis 2030

Rechtsanspruch auf Ganzttag – Umsetzung und Perspektiven

AGENDA



Ausgangslage



Ganzttag



Rechtsanspruch



Bedarfsplanung



Qualität & Personal



Lösungsansätze

www.kaufbeuren.de | Ganztagsbetreuung an Grundschulen in Kaufbeuren



Das Projekt „Bildung 4.0 – nachhaltig, vernetzt, digital“ wird im Rahmen des Programms „Bildungskommunen“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

GEFÖRDERT VON



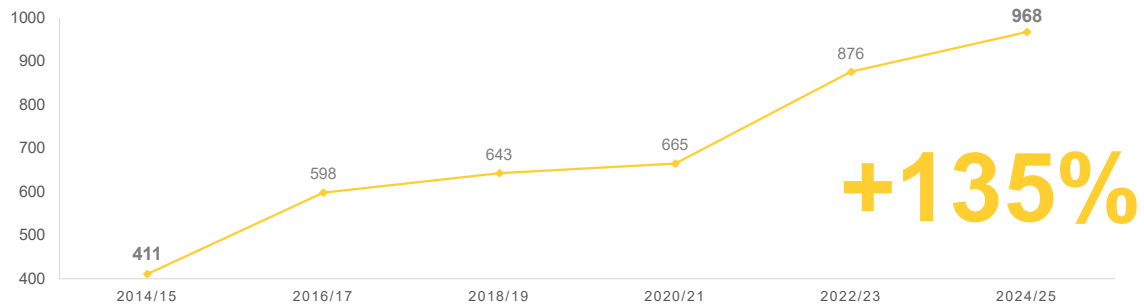
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

AUSBAU DER GANZTAGSBETREUUNG IN KAUFBEUREN

Die Zahl der Ganztagsplätze wurde in den letzten Jahren deutlich erhöht.
Von **411 auf 968** Plätze – mehr als eine Verdopplung.



Diese Entwicklung entspricht dem bundesweiten Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote.

AKTUELLER VERSORGUNGSSTAND

In Kaufbeuren werden derzeit etwa
56% der Grundschulkinder
betreut.



AKTUELLE ANGEBOTSFORMEN IN KAUFBEUREN

	 OGTS	 GGTS	 Hort
 Verantwortung	Schule & Träger SJR und KJF	Schule	Abt. Kindertagesbetreuung
 Personal	pädagogisches Personal	Lehrkräfte + Fachpersonal	pädagogische Fachkräfte
 Organisation	freiwillig nach Unterricht	rhythmisierter Ganzttag	Betreuung nach dem BayKiBiG
 Besonderheiten	Hauptteil der Betreuung in Kaufbeuren	einzelne Schulstandorte	familienergänzendes Angebot

Die Ganztagsbetreuung in Kaufbeuren basiert auf unterschiedlichen organisatorischen Modellen.

SO PROFITIEREN KINDER UND FAMILIEN

Ganztagsangebote tragen zahlreichen Studien zufolge bei zu:

- verbesserten Bildungs- und Teilhabechancen
- individueller Förderung sowie Persönlichkeitsentwicklung
- der Stärkung sozial-emotionaler Kompetenzen
- einer höheren Erwerbsbeteiligung von Eltern
- positiven volkswirtschaftlichen Effekten

EINFÜHRUNG DES RECHTSANSPRUCHS AUF GANZTAGSBETREUUNG

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung tritt ab 2026 schrittweise in Kraft.



Dies bildet den Rahmen für die weitere Ausbauplanung.

RECHTSRAHMEN DER GANZTAGSBETREUUNG

Der Rechtsanspruch ist:

- gesetzlich normiert
- individueller Anspruch des Kindes
- Anspruch gegenüber dem örtlichen Träger der Jugendhilfe

Fehlende Plätze bedeuten:

- rechtliche Risiken (Klagen)
- steigenden Verwaltungsaufwand
- politischen Handlungsdruck
- Nachteile und Einschränkungen für Kinder und Familien

Ein bedarfsgerechter Ausbau trägt zur verlässlichen Umsetzung des Rechtsanspruchs bei.

GRUNDLAGEN DER BEDARFSPLANUNG

Betrachtungszeitraum: Schuljahre
2026/27 – 2029/30

Die Planung basiert auf:

- Schülerprognosen (Hildesheimer-Tool)
- Meldedaten der Bevölkerung
- Kapazitäten der Träger
- Annahmen zur Inanspruchnahme

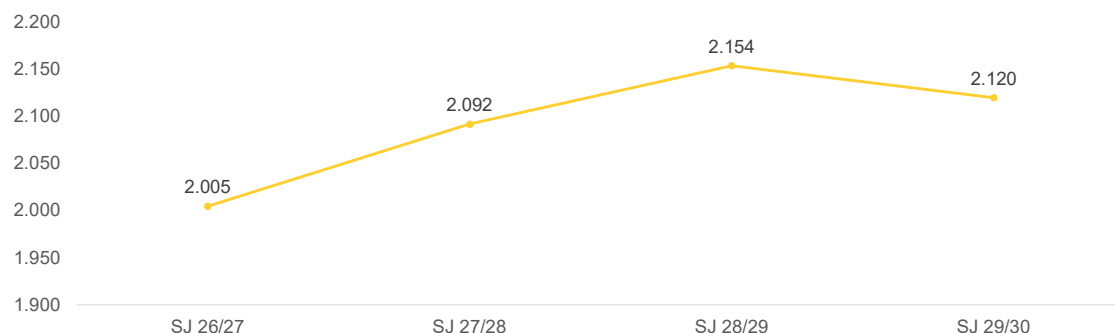
Arbeitshypothese:

75%

der anspruchsberechtigten Kinder
nutzen ein Ganztagsangebot.

ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

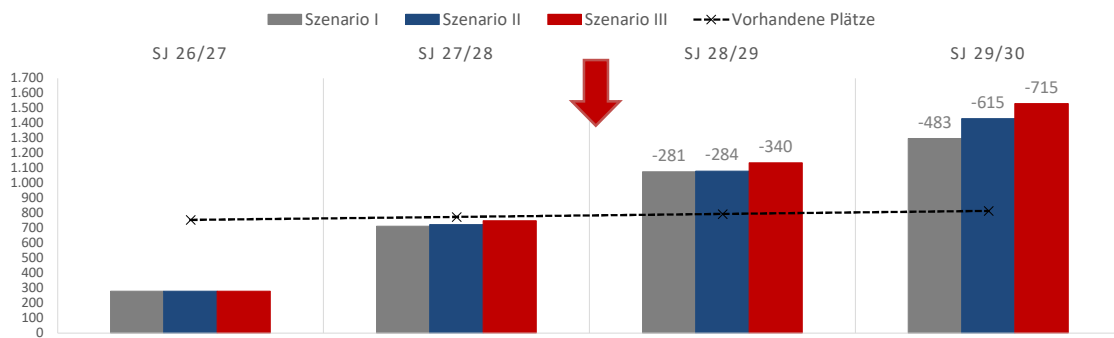
Die Zahl der Grundschulkinder wird in den kommenden Jahren weiter steigen.



Die Darstellung basiert auf Geburtenzahlen; zusätzliche Zuzüge sind nicht berücksichtigt.

ENTWICKLUNG VON BEDARF UND VORHANDENEN KAPAZITÄTEN

Die Nachfrage entwickelt sich dynamischer als die vorhandenen Kapazitäten.



Tatsächlicher Bedarf fällt höher aus, da weitere Klassenstufen (ohne Rechtsanspruch) nicht berücksichtigt wurden.

QUALITÄTSANFORDERUNGEN IM GANZTAG

Ein bedarfsgerechtes Angebot erfordert:

- qualifiziertes Personal und Fachkräftegebot
- tragfähige strukturelle Rahmenbedingungen (Räume, Zeit, Ausstattung)
- abgestimmtes Gesamtkonzept und gemeinsame Haltung
- enge Kooperation von Schule, Verwaltung und Träger
- sozialräumliche Vernetzung und Einbindung von Partnern
- kontinuierliche Qualitätsentwicklung und -sicherung

Qualität ist Voraussetzung für Akzeptanz und Wirkung von Ganztagsangeboten.

ZENTRALE LÖSUNGSANSÄTZE FÜR DEN GANZTAGSAUSBAU

- externe Räume
- Doppelnutzung
- temporäre Lösungen
- schulbezogene Ansätze

RAUM



- Finanzierung sichern
- Arbeitsbedingungen verbessern
- Ausbildung stärken
- Fachkräfte gewinnen

PERSONAL



- Bedarfsplanung
- Kooperation Schule–Jugendhilfe
- sozialräumliche Vernetzung
- Qualität sichern

STEUERUNG



BEISPIELHAFTE MAßNAHMEN IN KAUFBEUREN IM PERSONALBEREICH

- **Kooperation mit der Fachakademie für Sozialpädagogik**
 - Praktika im Ganzttag als erweitertes Arbeitsfeld
 - Anpassung der Praktikumszeiten an Ganztagsangebote
- **Vereinbarungen in Kaufbeuren**
 - kein gegenseitiges Abwerben von Mitarbeitenden der Bildungsträger
 - vertiefter Austausch aller beteiligten Akteure zur Optimierung der Angebote
- **Weitere Handlungsansätze**
 - Verbesserung der Arbeitsbedingungen(z. B. höhere Stundenumfänge)
 - einheitliche Aufgabenbeschreibungen und Eingruppierungen
 - verlässliche Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Qualitätsentwicklung

Rechtsanspruch auf Ganzttag – Umsetzung und Perspektiven

GANZTAGSBETREUUNG ALS GEMEINSAME AUFGABE

- ❖ Die Umsetzung des Rechtsanspruchs ist eine zentrale Aufgabe von Kommune, Schule, Trägern und Zivilgesellschaft.
- ❖ Eine verlässliche und qualitativ angemessene Betreuung trägt zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt bei.

**Wer heute in Kinder investiert,
investiert in die Zukunft unserer Stadt.**

www.kaufbeuren.de | Ganztagsbetreuung an Grundschulen in Kaufbeuren

15



Kaufbeuren

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Kommunales Bildungsmonitoring macht Entwicklungen sichtbar und schafft die Grundlage für vorausschauende Bildungssteuerung

Abdulrahman Alshalaby

abdulrahman.alshalaby@kaufbeuren.de

Bildungsbüro/Bildungsmonitoring



Das Projekt „Bildung 4.0 – nachhaltig, vernetzt, digital“ wird im Rahmen des Programms „Bildungskommunen“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



16